

Vergabe der Druckerhöhungsanlage für Trinkwassernetz:

Für die Errichtung einer Druckerhöhungsanlage wurde ein Angebot der Firma Augsburgischer Pumpenanlagen „APA“ aus Schwabmünchen eingereicht. Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die Firma „APA“.

Wasserliefervertrag mit den Stadtwerken Krumbach:

Bgm. Weiß verlas den Wasserlieferungsvertrag zwischen Stadtwerke Krumbach und der Gemeinde Waltenhausen. Für eine störungsfreie Funktionsfähigkeit ist es erforderlich, dass die Gemeinde wöchentlich 15 Kubikmeter Trinkwasser abnimmt, diese werden an der Übergabestation in das örtliche Trinkwassernetz eingespeist. Hierfür berechnet die Stadt 20,9 Prozent der Trinkwassergebühren, wie sie in der gegenwärtigen Gebührensatzung festgelegt sind. Dies sind 0,238 Euro pro Kubikmeter Wasser und ergibt einen jährlichen Aufwand von circa 180 Euro. Der Gemeinderat befürwortet den Vertrag vollinhaltlich.

Gastschulantrag:

Eine Familie aus Hairenbuch stellte für Ihren Sohn einen Gastschulantrag ab September 2015 in der Grundschule Krumbach. Da beide Elternteile berufstätig sind, ist nach Schulende eine Betreuung der in Krumbach wohnhaften Großmutter erforderlich. Der Gemeinderat willigt dem Gastschulantrag zu.

Digitale Karte des Kanal- und Trinkwassernetzes:

Nach nochmaligen Verhandlungen bzgl. der Kostenaufstellung von Seiten Bgm. Weiß mit Memmler Ralph konnten die Nebenkosten von 5% auf 2% herabgesenkt werden. Wegen der nicht dokumentierten Kanäle wird sich Bgm. Weiß demnächst mit dem zuständigen Herrn von RIWA treffen.

Mitgliedschaft Donautal aktiv:

Bgm. Weiß verlas dem Gemeinderat einen Brief von Donautal aktiv, indem um eine Mitgliedschaft aller Kommunen geworben wird. Der Verein fördert die Gebietskulisse bis zum Jahr 2020 in den Landkreisen Günzburg und Dillingen, in unserer Gegend hat er am Oberrieder Weiher, in Deisenhausen und Aletshausen mitgewirkt. Der Beitragssatz hierfür würde die Gemeinde mit jährlich 150 Euro belasten. Der Gemeinderat befürwortet die Mitgliedschaft bei Donautal aktiv nicht, da in unserer Gemeinde momentan keine förderfähigen Maßnahmen geplant sind.

Breitbandausbau:

Herr Schuster, ein selbstständiges Mitglied des Netzwerkes Corwese, gewährt eine 10%ige Vergünstigung, da alle Gemeinden der VG Krumbach am Breitbandausbau teilnehmen. Da in unserer Gemeinden noch am meisten Maßnahmen für den Breitbandausbau erforderlich sind, müssen wir eine Wartezeit von circa 2 Jahren einkalkulieren. Wegen der erforderlichen interkommunalen Zusammenarbeit, ist es erforderlich einen Breitbandpaten zu ernennen. Hierfür würde sich Herr Flexer von der VG Krumbach bereitstellen. Desweiteren muss die Gemeinde Waltenhausen eine interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ebershausen schriftlich vereinbaren, dies bedeutet die notwendigen Arbeitsschritte und Planungen aufeinander abzustimmen. Der Gemeinderat beschließt, Herrn Flexer als

Breitbandpaten zu ernennen. Desweiteren befürwortet der Gemeinderat die Zusammenarbeit im Sinne einer Arbeitsgemeinschaft mit der Gemeinde Ebershausen.

Energienutzungsplan:

Am 4. August ist ein erstes Vorgespräch mit Renergie Allgäu geplant. Daran beteiligen sich Bgm. Weiß, 2.Bgm. Stiegeler und GM Rampp Alois.

Renergie Allgäu e.V. bittet um eine Arbeitsgemeinschaft aus der Gemeinde, bisher erklärten sich Bgm. Weiß, 2.Bgm. Stiegeler, GM Rampp, GM Daiser, GM Hiller und GM Kolb dafür bereit.

Feldwegausschuß:

Demnächst trifft sich wieder der Feldwegausschuß.

Bushaltestelle Weiler:

GM Daiser erwähnte, dass Bewohner aus Weiler sich über die Bushaltestelle in Weiler beschwerten. Diese sei für Autofahrer schlecht einsehbar. Hinzu kommt, dass manche Busfahrer die Kinder vorderhalb des Inselfelds aussteigen lassen, somit befinden sich diese dazu noch mitten auf der Fahrbahn. Der Gemeinderat debattierte über einen anderen Standort für die Bushaltestelle. Eine Möglichkeit wäre noch am Feuerwehrhaus, aber auch da sind die Straßenverhältnisse nicht optimal. Bgm. Weiß führt mit dem Busunternehmen ein Gespräch, indem er darauf besteht, dass die Kinder in Zukunft nur an der Bushaltestelle aus- und einsteigen dürfen.